

Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Mitarbeiterteam des Altkönig-Stiftes, Frau Thiede-Werner und ich senden Ihnen herbstliche Grüße.

Wir würden gern an dieser Stelle Ihnen positive Nachrichten aus anderen Bereichen präsentieren, aber leider ist das Thema Corona präsenter denn je. Die Infektionszahlen steigen in vielen Gegenden Deutschlands beinahe schon exponentiell, vor allem in den Ballungsräumen. Auch der Hochtaunuskreis ist seit 16.10.2020 ein Risikogebiet mit einer Inzidenz von über 50, d.h. mit 50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohnern in den letzten 7 Tagen.

Leider mussten wir daher auf Anordnung des Landkreises unsere erst vor kurzem gelockerte Besuchsregelung wieder verschärfen. Ab 16.10.2020 sind nur noch drei Besuche wöchentlich von 1-2 Personen für jeweils max. 60 Minuten erlaubt. Die Besuchstage sind Dienstag, Donnerstag (bis 19.00 Uhr) und Sonntag. Am Prozedere der telefonischen Anmeldung am Empfang und dem „Einchecken“ im unteren Foyer am Besuchstag ändert sich vorerst nichts.

Uns allen ist bewusst, dass im Falle einer Corona-Infektion im Altkönig-Stift die Besuche in einem oder mehreren Häusern gänzlich untersagt sein werden, je nach Infektionsgeschehen. Wir hoffen, dass diese für Sie sehr einschränkende Situation nicht eintritt.

Und auch die eindringlichen Appelle der Politik haben Sie sicherlich vernommen – so wenig Kontakte wie möglich, bitte bleiben Sie zu Hause, unternehmen Sie keine Reisen. Leider sind wir nach einem Sommer mit Lockerungen wieder hart auf dem Boden der Pandemie-Tatsachen gelandet und müssen nun u.U. noch strengere Kontaktbeschränkungen als im Frühjahr 2020 einhalten.

Wir hätten Ihnen gern positivere Nachrichten überbracht, aber leider ist die Lage so ernst und wir müssen uns bzgl. lindernder Medikamente oder einer Impfung sicherlich noch mehrere Monate gedulden.

Wir hoffen auch, dass wir die bisherigen Lockerungen, die wir in den letzten Monaten - auch dank Ihrer aller Kooperation bei den Corona-Regeln – umsetzen konnten, nicht wieder zurückfahren müssen. Es ist sicher für uns alle, die wir im Altkönig-Stift wohnen oder arbeiten, sehr frustrierend, dass sich die Infektionszahlen so entwickeln und die Maßnahmen wieder verschärft werden müssen.

Aber wir sollten auch die positiven Dinge nicht vergessen: Wir konnten trotz der Infektionen der letzten Monate sowie einiger Verdachtsfälle in den letzten Wochen ein stiftsweites Infektionsgeschehen verhindern. Diesen Umstand haben wir vor allem Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, zu verdanken! Sie haben konsequent und geduldig die Mund-Nase-Schutz-Maske getragen, Abstand gehalten, die Hände desinfiziert und die Maßnahmen unserer Schutzkonzepte akzeptiert,, auch wenn es teilweise erhebliche persönliche Einschränkungen zur Folge hatte. Ihre Unterstützung all dieser Maßnahmen war nicht umsonst. Sie wird aber vor allem auch in den Wintermonaten mehr denn je benötigt. Auch unserem Mitarbeiterteam gebührt hier ein großer Dank für die Einhaltung der Regeln und die Akzeptanz persönlicher Einschränkungen.

Wir danken Ihnen allen schon jetzt ganz herzlich, dass Sie auch weiter die Regeln zu Ihrem Schutz und der Ihrer Mitmenschen einhalten.

Daher unsere Bitte, wie in den letzten Monaten schon, halten Sie die A-H-A Regeln ein und auch deren aktuelle Ergänzungen, wie Sie Ihnen Frau Thiede-Werner in ihrer letzten Ansprache nähergebracht hat, das „L“ für regelmäßiges Lüften und das „C“ für die Nutzung der Corona-Warn-App. Die Regeln sind einfach und logisch und sind aktueller denn je – bitte unterstützen Sie uns weiter und halten Sie diese Regeln ein.

Wenn Sie in Zukunft Besuch erhalten (der sich nach wie vor anmelden muss; beispielsweise auch Angehörige mit Zweitschlüsseln sind dazu verpflichtet), bitten wir Sie, diese Person in den allgemeinen Besucherbereichen zu empfangen, hier ist mehr Platz und die Abstände sind gewährleistet. Sollten Sie dennoch den Besuch im Appartement oder auf Ihrem Zimmer empfangen, behalten dabei bitte alle Anwesenden den Mund-Nasen-Schutz auf! Die Versuchung ist groß, den Angehörigen ohne Maske sehen zu dürfen, aber viel wichtiger ist, dass die Besucher weiter zu uns kommen können und deshalb sollte auf den Mund-Nase-Schutz nicht verzichtet werden.

Hier noch einmal in der Zusammenfassung die Regeln:

- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in unseren Gemeinschaftsbereichen und bei der Begegnung mit anderen Menschen ist zurzeit unerlässlich
- Auch, wenn es schwerfällt, bitte halten Sie Abstand zu den Mitmenschen, mindestens 1,50 m, besser 2,00 m
- Bitte desinfizieren Sie immer wieder Ihre Hände und beachten die Hust- und Niesetikette
- Lüften Sie Ihr Appartement regelmäßig
- Wenn Sie Fieber, Husten oder andere Erkältungssymptome haben, bitten wir Sie dringend, dies telefonisch am Empfang zu melden. Wir nehmen dann umgehend mit Ihnen Verbindung auf.
- Nutzen Sie die Corona-Warn-App.
- Beachten Sie unsere Quarantäne-Hinweise und bleiben Sie in freiwilliger Quarantäne auch nach Reisen (aus Nicht-Risikogebieten) und nach Feierlichkeiten. Diese Quarantäne ist gelebte Solidarität mit Ihren Mitmenschen. Wir begrenzen die Zeiten auf das aktuell mögliche Mindestmaß und bieten Ihnen kostenlose Serviceangebote.

Zur Corona-Lage im Altkönig-Stift: Aktuell haben wir - Stand heute 10:00 Uhr – keine Corona-Infektion zu vermelden, aber leider vier Verdachtsfälle, denen wir nachgehen müssen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Nun also zu den anderen Themen, die sich seit unserem letzten Bericht vor 14 Tagen angesammelt haben.

In der „Zuckerbäckerhütte“ ist geplant, sofern uns Corona auch hier keinen Strich durch die Rechnung macht, das Weihnachtsgebäck und die Stollen ab Montag, dem 16. November, zu verkaufen. Bestellungen sind möglich.

Im Moment können wir aufgrund der sich zuspitzenden Lage noch keine weiteren Angebote ankündigen.

Eine Bitte haben wir bzgl. der Mittagessen-Tablettes, wenn Sie diese vor die Tür stellen oder abholen lassen: Denken Sie bitte daran, Ihr eigenes Besteck vom Tablett zu nehmen und im Appartement zu lassen.

Es gibt auch wieder einen Termin zum Bücherverkauf: Am Montag, dem 02.11.2020, können Sie nach telefonischer Anmeldung Bücher erwerben.

Ein wichtiger Hinweis zur Sicherheit: Einer Bewohnerin ist aufgefallen, dass sie an Ihrer Wohnungstür Kreidestrich-Markierungen gefunden hat. Wir wissen noch nicht, welche Bedeutung den Markierungen beizumessen ist, daher vorsorglich unsere Bitte: Sofern Sie auch solche Markierungen an Ihrer Wohnungstür entdecken, entfernen Sie sie nicht und melden Sie sich umgehend im Vorstandssekretariat.

Ich komme zu einem Thema, das den Bau und damit auch den Wirtschaftshof betrifft. Im Zuge des Umbaus der Zentralküche und der angrenzenden Bereiche werden auch neue Unterstände auf dem Wirtschaftshof für die Fahrräder der Bewohner errichtet. Vor allem sollten nach Rücksprache mit Brandschutzexperten E-Bikes nicht im Gebäude abgestellt werden wegen der durch die Akkus evtl. entstehenden Brandgefahr.

In die Räumlichkeiten des ehemaligen Fahrradkellers neben dem Wirtschaftshof wird der externe Reinigungsdienst AllService einziehen, da das jetzige Büro nicht mehr den einzuhaltenden Anforderungen des Arbeitsschutzes entspricht.

Ansonsten laufen die Arbeiten auf der Baustelle planmäßig. Der Filmbeitrag zum aktuellen Baufortschritt wird Ihnen ja am morgigen Nachmittag (Donnerstag 15.00 Uhr) auf unserem Hauskanal gezeigt. Über den Fortgang der Bauarbeiten halten wir Sie in unserem nächsten Beitrag weiter auf dem Laufenden.

Das Angebot unseres neuen Kooperationspartners „Kronberger Schuhreparatur“ hat sich noch nicht so wie gewünscht im Stift verbreitet. Wir haben in Absprache mit den beiden Schuhmachern die Zeiten geändert, sie kommen jetzt immer montags zwischen 10.00 und 11.00 Uhr. Auch die Abholung ist zur gleichen Zeit am Freitag.

Soweit unser kleiner Bericht heute. Wenn Sie Fragen oder Themen haben, die im nächsten Vorstandsbericht behandelt werden sollen, bitten wir Sie, Ihre Punkte bis zum 30.10.2020 an unser Vorstandssekretariat weiterzuleiten. Diesen Bericht können Sie wie immer auch in gedruckter Form am Empfang erhalten.

Bitte seien Sie gewiss, dass wir nichts unversucht lassen, die Folgen der „zweiten Welle“ und deren mögliche Einschränkungen für Sie so erträglich wie möglich zu gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen auch weiterhin viel Geduld, Kraft und Zuversicht.

*Herzliche Grüße
Ihre*

*Thekla Thiede-Werner, Boris Quasigroch
und das gesamte Mitarbeiterteam des Altkönig-Stiftes*